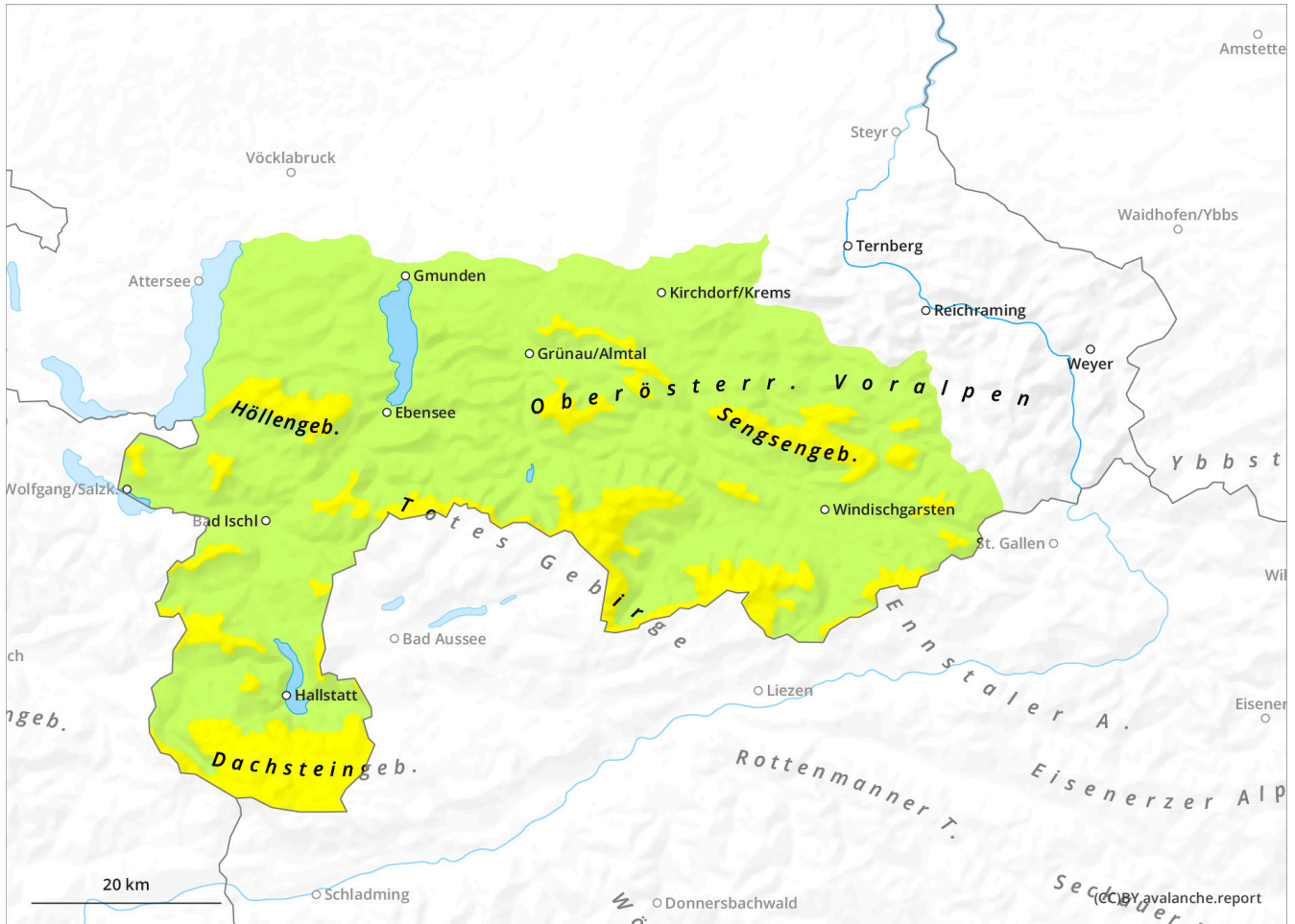
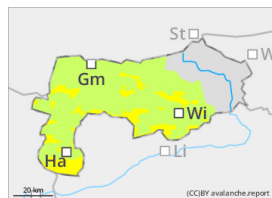


## Sonnig und milder - teils mäßige Schneebrettgefahr!



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Mittwoch, 15. Jänner 2025



Triebschnee



## Mäßige Lawinengefahr - vor allem in höheren Lagen!

### Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr wird teils noch als mäßig eingestuft. An vereinzelten Gefahrenstellen kann der zuletzt gebildete Triebschnee als Schneebrettlawine insbesondere durch große, vereinzelt auch bei geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Verfrachtungen befinden sich vor allem im Ost- und Süd- aber auch Nordsektor der höheren Lagen, im eingewehten Steilgelände und hinter Geländekanten sowie in steilen Mulden und Rinnen. Die Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Lawinen können mittlere Größe erreichen.

### Schneedecke

Die Schneedecke ist anfangs oberflächlich oft noch locker und pulvrig oder auch windbeeinflusst und der letzte Neu- und störanfälliger Triebschnee liegt auf einer harten verharschten Altschneedecke. In dieser können in den höheren Lagen teils aufbauend umgewandelte kantige, teils auch weiche Schichten vorhanden sein, die gestört werden können. Die Schneeverteilung ist allgemein sehr unregelmäßig. Rücken und Grate sind abgeweht, Mulden sowie Rinnen gut verfüllt.

### Wetter

Der Dienstag bringt anfangs sehr sonnige Verhältnisse bei ausgezeichneter Fernsicht. Ab Mittag ziehen aber etwas mehr hohe Wolkenfelder heran, stellenweise kann die Sicht dann ein wenig diffuser werden. Der Wind weht schwach bis mäßig aus Nordost bis Ost, etwas lebhafter teilweise noch im hochalpinen Gelände des Dachsteins. In 1500 m merklich milder mit -1 oder 0 Grad, in 2000 m um -4 Grad.

Der Mittwoch bringt von Beginn an bereits einige dichte Wolkenfelder mit Schneefall, der sich schon bald im Gebirge ausbreitet. Die Sicht verschlechtert sich immer mehr. Dazu weht mäßiger bis lebhafter West- bis Nordwestwind. In 1500 m am Nachmittag um -5 Grad, in 2000 m um -7 Grad.

### Tendenz

Wenig Änderung bei der Lawinengefahr.